



## LEHRERBLATT

<b>Autorin / Autor</b>	Zuzana Novotová																																																												
<b>Tool / Instrument / Plattform</b>	H5P / Mark the Words																																																												
<b>Thema</b>	Persönliche Beziehungen und Kontakte																																																												
<b>Unterthema</b>	Ungewöhnliche Wohngemeinschaft																																																												
<b>Ziel (Fertigkeiten, Teilkompetenzen)</b>	Leseverstehen																																																												
<b>Sprachniveau GER</b>	B1																																																												
<b>Sozialform</b>	Einzelarbeit																																																												
<b>Unterrichtsform</b>	synchron / asynchron																																																												
<b>Zeitaufwand</b>	30 Minuten																																																												
<b>Lösungsschlüssel</b>	<table border="1"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td> </tr> <tr> <td>B</td><td>C</td><td>A</td><td>D</td><td>C</td><td>A</td><td>D</td><td>B</td><td>A</td><td>C</td><td>D</td><td>B</td><td>C</td><td>A</td><td>D</td> </tr> </table> <table border="1"> <tr> <td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td><td>30</td> </tr> <tr> <td>B</td><td>A</td><td>C</td><td>D</td><td>B</td><td>A</td><td>C</td><td>D</td><td>B</td><td>A</td><td>C</td><td>A</td><td>D</td><td>B</td><td>C</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	B	C	A	D	C	A	D	B	A	C	D	B	C	A	D	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	B	A	C	D	B	A	C	D	B	A	C	A	D	B	C
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15																																															
B	C	A	D	C	A	D	B	A	C	D	B	C	A	D																																															
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30																																															
B	A	C	D	B	A	C	D	B	A	C	A	D	B	C																																															



## Ungewöhnliche Wohngemeinschaft

### Link

<https://duo.germanistik-ucm.eu/product/sk075/>

### QR-Code



### Aufgabe und Vorschau

Lesen Sie den Text und wählen Sie für die roten Stellen 1 bis 30 das richtige Wort.

#### Ungewöhnliche Wohngemeinschaft

Ute Quast ist pensioniert und **01** ein Apartment in ihrem Haus an Studentinnen. **02** bezahlen keine Miete, gehen aber mit dem Hund spazieren. Nachdem ihre vier **03** ausgezogen waren, bemerkte sie schnell, dass es guttun **04**, in einer **05** zu leben.

„**06** Haus alleine zu bewohnen **07** so was von unsozial,“ sagt Ute Quast, die als Ärztin arbeitete. So kam sie zu der Idee, **08** aufzunehmen, der dafür ihren Hund mitbetreut. „Ich habe Hunde sehr, sehr gern, somit brauche ich Hilfe bei der Versorgung **09** Hunde. In der Woche 14 bis 18-mal spazieren zu gehen ist sehr aufwendig.“ Ein **10** Vorteil der Wohngemeinschaft sei, dass man sich gegenseitig jederzeit helfen könne. **11** zum Beispiel mal irgendeiner krank ist, geht man schnell runter oder ruft an. Man ist nicht ganz alleine in dem großen Haus.“ Innerhalb kurzer Zeit wurden die im Souterrain **12** Hobbyräume zu einer **13** Zweizimmerwohnung umgebaut, sie hat eine Kochecke, ein Bad, Keller und einen eigenen **14**.

1995 gab Ute Quast eine Anzeige auf unter dem Motto: „Biete Wohnung, suche Person, die sich regelmäßig **15** meinen Hund kümmert.“ Die einzigen Kosten, die ihre Mitbewohner tragen müssen, sind die Ausgaben für Wasser, Strom und fürs Essen. Als Gegenleistung gehen sie regelmäßig mit der Hundedame Zora spazieren. **16** Arbeit, wie zum Beispiel Rasenmähen, wird extra **17**. Ute Quast bevorzugt Studentinnen. Sie müssen Nichtraucherinnen sein.

Bislang hatte die Seniorin fast **18** Glück mit ihren Mitbewohnerinnen. Richtig **19** war sie jedoch einmal bei der sechsten Studentin, die sie aufnahm. Die Kündigung folgte nach sechs Wochen.

Auch die momentan dort **20** Biologie-Studentin Maria Müller aus Frankfurt am Main fühlt sich wohl und ist glücklich. Sie ist die achte Studentin, die bei Ute Quast eingezogen ist. Viele **21** von ihr beneiden sie und sind begeistert **22**, dass Maria nur die Nebenkosten tragen muss. „**23** gefällt es total gut. Ich bin **24** mit der Zora und der Ute und fühle **25** einfach pudelwohl hier,“ erklärt sie.

**26** das Konzept noch nicht allgemein bekannt ist, möchte Ute Quast diese **27** an Universitäten bekannt machen. Sie ist der Meinung, dass jedoch das Problem **28** den älteren Menschen liegt. Sie haben Vorurteile gegenüber Jugendlichen und Studenten. „Genau diese Vorurteile will ich abbauen, **29** zu zeigen, dass das Zusammenleben nur von Vorteil ist. **30** für die älteren Menschen als auch für die Studenten,“ erklärt sie.

### Quelle (gekürzt und bearbeitet)

www. faz.net



	(A)		(B)		(C)		(D)	
01		gemietet		vermietet		verkauft		leiht
02		Den		Der		Die		Dem
03		Söhne		Sohn		Söhnen		Sohnes
04		hatte		hätte		wurde		würde
05		Bruderschaft		Verwandschaft		Gemeinschaft		Mannschaft
06		Dieses		Diesem		Diese		Dieser
07		könnte		müsste		würde		wäre
08		jemandem		jemanden		niemandem		niemanden
09		des		dem		den		der
10		weiteres		weitere		weiterer		weiter
11		wieso		wann		als		wenn
12		liegende		liegenden		gelegen		gelegten
13		gebildeten		geliebten		gemütlichen		gemeinsamen
14		Zugang		Flur		Raum		Platz
15		von		mit		für		um
16		zusätzlicher		zusätzliche		zusätzlichen		zusätzlich
17		bezahlt		gezahlt		bezahlen		zählen
18		noch		nie		nur		selten
19		verwechselt		vertauscht		gewechselt		enttäuscht
20		liebende		lebende		liegende		lügende
21		Freunde		Freude		Freunden		Freuden
22		darum		dadurch		davon		daraus
23		ihm		mich		ihr		mir
24		nervös		glücklich		traurig		lieb
25		mich		sich		uns		euch
26		Ob		Damit		Da		Denn
27		Wohnform		Wohnort		Wohnhaus		Wohnlage
28		mit		vor		von		bei
29		ohne		um		statt		gegen
30		Entweder		Weder		Sowohl		Zwar